

habe. Nun wünsche ich, daß
 ich ihr in ihrer Verlegenheit
 ein solches Heil ihrer Seele mit
 meinem Rath beysetze. Ich
 wünschte, ich könnte thun,
 als ein Jude Paula zum Heilend
 hincursen, das allein selig wer-
 den kan. Die kein ihre Langweil-
 ige Qualheit als einen Leuzig
 seiner Liebe ansehen, indem es
 ein Verdienst zum Nachdenken
 über sich haben bezeugen wollen.
 Was seinen Dingen sollen sie ihre
 Entschuldig überwinden, u. man
 sie nicht, daß sie eine Curdine
 sey, sich erlaubt zu sein werden,
 u. bey ihm Grunde u. Vergebens
 suchen. Die gestand mit zufriedener
 einem Glauben, daß sie eine große
 Curdine sey. Dadurch ist ein
 bey ihrem Gott ein inbrünstiges
 Gebet